

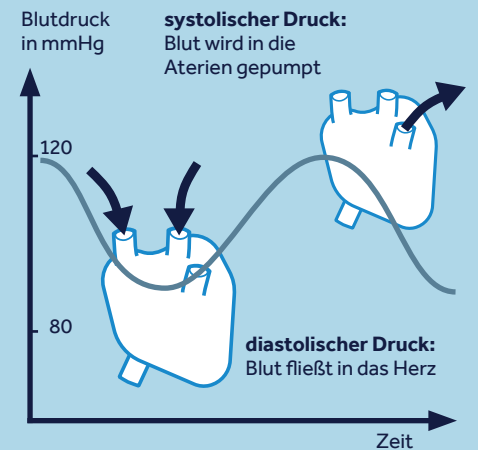
# BLUTHOCHDRUCK ZAHLEN & FAKTEN

Bluthochdruck ist nicht immer für jeden Betroffenen erkennbar. Viele der Symptome sind versteckt und führen nicht selten zu einer Unterschätzung der Erkrankung. Anhaltender Bluthochdruck bedeutet für das Herz-Kreislauf-System eine immense Belastung, denn er zwingt das Herz schwerer als notwendig zu arbeiten und setzt die Gefäße einer beständigen Überbelastung aus.



## WAS IST BLUTHOCHDRUCK?

Einteilung	Oberer Wert (systolisch) in mmHg	Unterer Wert (diastolisch) in mmHg
Optimal	< 120	< 80
Normal	< 130	< 85
Hochnormal	130 - 139	85 - 89
Leichter Bluthochdruck	140 - 159	90 - 99
Mittelschwerer Bluthochdruck	160 - 179	100 - 109
Schwerer Bluthochdruck	> 180	> 110
„isolierte systolische Hypertonie“ (alleiniger Bluthochdruck des oberen Wertes)	> 140	< 90



## MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN VON BLUTHOCHDRUCK

- Angina Pectoris (Schmerzen in der Brust)
- Herzvergrößerung und -Herzschwäche
- Nierenschwäche bis hin zum Nierenversagen
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Tod

## BEEINFLUSSENDE FAKTOREN

Um den Bluthochdruck natürlich zu regulieren, sollten Patienten gesunde Lebensgewohnheiten einhalten:



viel körperliche Bewegung



salzarme Ernährung



Alkohol einschränken



Normalgewicht halten



nicht Rauchen



Stressbewältigung

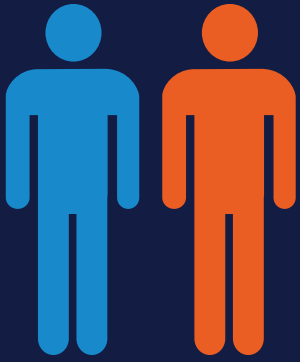


viel Obst und Gemüse



fettarme Ernährung

# MEDIKAMENTÖSE THERAPIE



Oftmals werden zusätzlich blutdrucksenkende Medikamente verordnet.

Jedoch nimmt jeder zweite Patient<sup>1,2</sup> seine Bluthochdruckmedikamente nicht regelmäßig ein und das Risiko für Folgeerkrankungen bleibt.

Bei etwa

# 1/3

der Patienten lässt sich der Bluthochdruck nicht unter Kontrolle bringen\*

## RENALE DENERVIERUNG

Wenn weder die Veränderung des Lebensstils noch die Einnahme von Medikamenten ausreichen, kann die Renale Denervierung (RDN) eine ergänzende Behandlung sein. Überaktive Nerven an den Nieren, die den Bluthochdruck verursachen, werden durch einen speziellen Katheter mittels Radiofrequenz-Energie selektiv deaktiviert. Der Eingriff kann helfen den Blutdruck zu senken und es verbleibt kein Implantat im Körper.



Einführung des Führungskatheters in die Nierenarterie



Einführung des RDN-Katheters und Abgabe von Radiofrequenz-Energie



Neupositionierung des Katheters und weitere Energieabgabe



Entfernung der Katheter nach Behandlungsende

## BLUTDRUCKSENKUNG VON 10 MMHG SYSTOLISCH\*\*

Durchblutungsstörungen am Herzen

17%

Schlaganfall

27%

tödliche Ereignisse aufgrund Herzinfarkt, Schlaganfall etc.

13%

Herz- oder Gefäßereignisse (z.B. Herzinfarkt, Nierenversagen etc.)

20%

IHR ARZT:

Diese Informationen ersetzen nicht das persönliche Gespräch mit Ihrem Arzt.

Weitere Informationen unter [www.medtronic.de/bluthochdruck](http://www.medtronic.de/bluthochdruck)

**Medtronic**